Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 2 / Juni bis August 2025

Weil ihr nun also seine Söhne und Töchter seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, den Geist, der euer Herz rufen lässt: „Abba, lieber Vater!“
(Galater 4,6)

Aus dem Inhalt

AUF EIN WORT
3 Was ist deine Identität?

KINDER- UND JUGENDARBEIT
4 Jugendreferent Simon Rösch berichtet
6 Projekt „Jugend am Forst“ mit offiziellem Logo
8 Ökumenische Kinder-Musical-Tage – ein Herzensprojekt
10 Nachrichten vom Kindergottesdienst

AUS DER GEMEINDE
7 Kirchenvorsteher-Tag am Hesselberg
12 CVJM: Valentinsbrunch 2025
13 Ein katholischer Pfarrer zu Gast im ökumenischen Religionsunterricht

19 **FREUD UND LEID**

18 **GRUPPEN & KREISE**

17 **VERANSTALTUNGEN**
18 Karfreitags-Chorgottesdienst mit voller Kirche
20 Konzert „Irischer Frühling live“ mit Andy Lang
20 Kraft(t)akt mit Buchlesung
21 Ohne Kirche keine Kerwa

NEU IN DER BÜCHEREI
22 Tobias Haberl: Unter Heiden
22 Mutmachgeschichten für Kindergarten- und Vorschulkinder

23 **KINDERSEITE**

24 **GOTTESDIENSTE**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Pfarrbüro
Pfarrhaus, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a. F.
(Seiteneingang im Untergeschoss)
Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Bürozeiten
Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarramtsassistentin
Jutta Mack

Pfarrer Patrick Nagel
Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

Gemeindehaus
Telefon 09855 9640023

Kirchenvorstand
Vertrauensmann: Walter Engelhardt,
Telefon 09855 1591
Stellvertreterin: Judith Bärthel,
Telefon 015128780414

Mesnerinnen
Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

Jugendreferent
Simon Rösch, Telefon 0160 94934128
simon.roesch@elkb.de

CVJM Dentlein
Marie Brunner (1. Vorsitzende)
Telefon 09855 976161

Schaukasten (am Kriegerdenkmal)
Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

Kirchgeldkonto
IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.
IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76
Gerne Verwendungszweck angeben (z.B. Jugendmitarbeiter)

SPENDE für die Jugendarbeit

Bequem und einfach online spenden für die Gemeindearbeit vor Ort direkt mit QR-Code-Scanner oder auf unserer Internetseite.

Online-Angebote

Internetseite www.dentlein-evangelisch.de
YouTube www.youtube.com/@GottamForst
Facebook www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

Wichtige Adressen

Gemeindebücherei Dentlein
Feuchtwanger Straße 16
Telefon 09855 975860
Mittwoch 10:00 bis 12:00, Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefonseelsorge
Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

Verein für Gemeindediakonie Burk–Dentlein–Wieseth
Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats Feuchtwangen e. V. (Beratungsstelle)
Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
info@diakonie-feuchtwangen.de
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Beachten Sie auch die aktuellen Informationen des Diakonischen Werks im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefes.

Dentleiner Nachbarschaftshilfe
Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach, typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der **25. Juli 2025.** Artikel an pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Was ist deine Identität?

Jeder von uns, der getauft ist, ist getauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sprich: Du vergängliches Menschenkind sollst fortan ein Kind des ewigen Gottes sein. Durch Jesus wird neu definiert, wer du sein kannst. Und: Der Heilige Geist ist für jeden Christen relevant! Denn durch seinen Geist kann Gott uns sogar noch näher kommen („Gott in uns“) als durch seine Geburt als Mensch („Gott mit uns“). Wenn Gottes Geist in unser Leben kommt, wird die Sache mit Gott persönlich und geht buchstäblich unter die Haut. Ihn selber – Gott(es Geist) – können wir freilich nicht sehen. Aber wir können Auswirkungen seiner Gegenwart bemerken, wo wir ihn in unser Leben einladen.

Hast du schon mal etwas von den Früchten des Geistes gehört? (Nein, das ist nichts zum Essen ☺) Jesus hat mal gesagt: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ So wie ein Baum Früchte trägt – je nach Zustand, gute oder faule –, so trägt auch unser Leben Früchte. Welche? Je mehr unsere „Adamsgene“ bei uns durchkommen, umso mehr wird unser Leben um uns selber kreisen mit all den Problemen, dem Unfrieden und der Selbstbehauptung, die das oft hervorbringt als faulige Früchte. Die Frucht von Gottes Geistes dagegen, schreibt Paulus, ist Liebe, Freude, Friede … also genau das Gegenteil.

Johannes beschreibt es in seinem Evangelium ganz ähnlich, wenn auch mit einem anderen Bild: Was durch irdische Zeugung (hier ‚unten‘) entstand, das ist irdisch-fleischlich (und verhält sich entsprechend oft irdisch-fleischlich). Was aber ‚von oben‘ (also von bzw. durch Gottes Geist) gezeugt ist, das ist Geist. Klingt abstrakt. Meint aber etwas ganz Ähnliches wie die Rede von der guten Frucht, die Gottes Geist in unserem Leben hervorbringen kann.

In vielen Bibelübersetzungen lautet die etwas freie Übersetzung der Stelle in Johannes 3: „Nur wer von Neuem geboren ist …“. Gemeint ist damit: Der frühere Patrick ist schlicht und einfach nicht mehr als ein Adamskind. Und so verhält er sich – logischerweise – auch viel zu oft. (Launisch, selbstgerecht, Schuld bei anderen suchend, halt kompliziert – muss man nur mal seine Frau fragen.) Gott aber kann mit seinem Geist in unser Leben eingeladen werden (und dann „Wohnung nehmen“, wenn wir ihm in unserem Herzen Wohnrecht und Herrschaftsrecht gewähren und ihn bitten einzuziehen und in Geduld unser Herz umzugestalten). Und wo sein Same Wurzeln fasst in unserem Herzen, ist etwas Neues entstanden in uns durch Gott. Manchmal zunächst noch wie ein unscheinbarer kleiner Sprössling. Aber ein neuer Patrick ist zumindest geboren. Ein Kind Gottes wächst heran. Der Reifungsprozess wäre nun das nächste Ziel. Wie bei Früchten eben immer: Wachsen und Reifen braucht Zeit. Aber die Zeugung ‚von oben‘ durch Gott ist geschehen. Wir sind Reben am Weinstock. Und wenn wir am Weinstock bleiben, wird unser Leben Frucht für Gott bringen. Es rentiert sich! Sämtliche irdische Errungenschaften („Wertgegenstände“, „Ansehen“ …) werden vergehen wie unser irdischer Körper und wir werden so nackt und besitzlos gehen, wie wir gekommen sind! Aber was wir in die Welt bringen durch Glaube, Liebe und Hoffnung, werden wir in die Ewigkeit mitnehmen! Was wir hier säen in Glaube, Liebe und Hoffnung (oft unter notvollen Umständen): In der Ewigkeit werden wir die ausgewachsenen Pflanzen, die (vielleicht unbemerkt) daraus entstanden sind, auf ewig bestaunen!

Darum: Die entscheidende Identität eines Christen ist nicht länger seine Adamskindschaft, seine Menschenkindschaft, mit der natürlicherweise einhergeht, dass man um sich selber oder um Dinge kreist, Gott nicht von ganzem Herzen liebt, den Nächsten leicht übersieht und am Ende die Krise schiebt.

Der von oben geborene Christ darf seine neue Identität immer mehr ausleben: Gottes Kind zu sein. Liebend, furchtlos, versöhnend. (Aber nicht als „gemachter Mann“ oder als „Powerfrau“, sondern als wachsendes Kind. Mit Gottes Hilfe. An seiner Hand.) Und wo wir schwach sind, gehört auch das zum Kind-Sein dazu. (Papa, freut sich auch über kleine Schritte. Und Stolpern und Hinfallen findet er ganz normal.) Dank Gott: Ein Christ hat doppelte Staatsbürgerschaft, wie Paulus schreibt. Nicht nur irdisches Bürgerrecht, sondern auch himmlisches Bürgerrecht. Gottes Geist kann uns dieses ins Herz schreiben, damit auch unser Herz zu Gott rufen kann: Papa, lieber Vater!

Gesegnete Pfingsten
wünscht euer Patrick Nagel

Jugendreferent Simon Rösch berichtet

Ökumenischer KIDS-CLUB im Wechsel in Großohrenbronn und Dentlein

Am 11. März ist in Großohrenbronn der wöchentliche KIDS-CLUB vom CVJM gestartet. Der KIDS-CLUB steht im Sinne der Ökumene und findet im monatlichen Wechsel in Großohrenbronn oder Dentlein statt. Zum Start wurde mit den Kindern Stratego, das Strategiespiel, gespielt, welches jetzt schon das Lieblingsspiel von vielen Kids ist. Außerdem durften die Kinder davon hören, dass Jesus auch heute noch und bis ans Ende der Zeit ganz nah bei uns allen sein will.

18 Kinder aus den verschiedensten Ortschaften der Dentleiner Umgebung hatten sich zum Start eingefunden und seitdem kommen jede Woche regelmäßig circa 15 bis 20 Kinder in den KIDS-CLUB, erleben eine tolle Zeit zusammen und hören von Gott und tauschen sich über den Glauben aus. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Mitarbeiterteam aus 6 motivierten Teenagern, die Simon Rösch eifrig unterstützen.

Unsere Treffen finden immer dienstags ab 17:30 Uhr statt (außer in den Schulferien), im Juni im Evangelischen Gemeindehaus Dentlein, im Juli im Pfarrheim Großohrenbronn.

JUGEND AM FORST

Jugendkreis

Der neue CVJM-Jugendkreis in Dentlein hat seit Ende April den Wochentag gewechselt: er findet nun alle zwei Wochen am Dienstag statt, immer in den geraden Wochen von 19:15 bis 21:00 Uhr. Die genauen Termine sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde zu finden. Feste Bestandteile des Jugendkreises sind der Austausch über den Glauben und gemeinsame Spiele. Neu ist, dass dort zusammen Abend gegessen wird (gegen einen freiwilligen Beitrag). Der Jugendkreis ist für Teens ab 14 Jahren, herzliche Einladung hierzu! Bei Fragen melde dich gerne bei Simon Rösch oder Christa Brunner (die Nummern sind auf dem Flyer angegeben).

Nächste Treffen: 24. Juni, 8. Juli ...

Let's-Try-Ausflüge

Ausflug zu den Ice Tigers: Am 21. Februar organisierte Florian Bögelein mit dem Bus einen Ausflug zu den Ice Tigers nach Nürnberg und er hat dazu auch unseren Jugendtreff eingeladen. Gemeinsam mit vielen anderen Dentleinern von jung bis alt sind wir der Einladung gerne gefolgt und haben mit unserem Jugendtreff eine packende Begegnung zwischen den Ice Tigers und den Kölner Haien erlebt. Es war eine spannende Erfahrung, einmal in die Eishockey-Fan-Kultur einzutauchen. Leider ging das Spiel nicht zugunsten der Ice Tigers aus. Trotzdem vielen Dank an Florian Bögelein für die Organisation und die Einladung zu der tollen Aktion!

Ausflug ins AIRTIME Nürnberg: Am 16. Mai machte der Offene Jugendtreff „Let's Try" des CVJM einen Ausflug in die Trampolinhalle AIRTIME in Nürnberg. Insgesamt 15 Teens und Mitarbeiter sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Nürnberg gefahren. Es gab verschiedenste tolle Angebote in der Halle, so dass die Zeit schnell verging. Gegen Ende haben alle gemerkt, dass 1½ Stunden Hüpfen sehr anstrengend ist. Danach hatten wir noch Zeit, gemeinsam zu essen und ein bisschen durch Nürnberg zu bummeln, bevor es wieder zurück ging. Das Fazit einiger Teens: Bitte öfters solche Ausflüge, die sind besonders gut!

Konfi-Samstag

Zum Abschluss der Konfizeit hat am 29. März ein ehrenamtliches Mitarbeiterteam aus Burk gemeinsam mit Jugendreferent Simon Rösch und Pfarrer Patrick Nagel den letzten von drei Konfi-Samstagen gestaltet, diesmal zum Thema Kreuz und Auferstehung. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es ans Eingemachte. Zuerst wurde den Konfirmanden ausführlich veranschaulicht, was eine Kreuzigung zu Jesu Lebzeiten überhaupt bedeutete. Dafür hatte ein Mitarbeiter ein lebensgroßes Holzkreuz vorbereitet inklusive weiterer Gegenstände, die bei einer Kreuzigung zum Einsatz kamen. Dadurch wurde den Konfirmanden sehr eindrücklich vor Augen geführt, was Jesus für uns am Kreuz alles auf sich nahm.

Anschließend wurde im Burker Gemeindehaus gemeinsam erarbeitet, weshalb Jesus überhaupt für uns sterben musste und warum das Kreuz so wichtig für den christlichen Glauben ist. Dann ging es um die Frage, ob Jesus tatsächlich auferstanden ist. Hierfür durften die Konfis „des Teufels Anwalt spielen" und sich überlegen, was mit Jesus wohl hätte passieren können, wenn er nicht auferstanden wäre, und sie konnten ihre Theorie in einem kleinen Anspiel der Gruppe präsentieren. Als alle Gruppen versuchten, eine Theorie zu entwickeln, stellte sich heraus, dass es gar nicht so leicht ist, die Auferstehung wegzuerklären (z.B.: Wieso sollten die Jünger eine Lüge in die Welt setzen und dabei bleiben, wenn ihnen das Verfolgung und den meisten Apostel sogar den Märtyrertod einbrachte). Hierzu gab es auch noch eine Detektivbibelarbeit, so dass entdeckt werden konnte, dass es wohl wirklich vernünftig ist, die österliche Hoffnung auszurufen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!"

Projekt „Jugend am Forst“ mit offiziellem Logo

Im Frühjahr 2022 entstand bei einem Treffen der Vorstände der Kirchengemeinde Dentlein und des CVJM Dentlein die Idee, eine Jugendmitarbeiterstelle zu schaffen. Dank der Spender aus der Kirchengemeinde und der Zusammenarbeit von politischer Gemeinde, dem Dentlein City e.V. und der katholischen Kirchengemeinde Großohrenbronn ist nun, drei Jahre später, dieser Wunsch Wirklichkeit geworden. Mit Simon Rösch (auf dem Foto rechts) haben wir seit September einen engagierten jungen Jugendreferenten für unsere Kirchengemeinde und die ganze Marktgemeinde.

Das Projekt wird ab sofort offiziell unter dem Namen „Jugend am Forst“ auftreten. Und es auch öffentlichkeitswirksam nach außen zu vertreten, wurde ein Logo erstellt, das wir hiermit vorstellen:

Das bunte Blatt beinhaltet neben den Farben der Marktgemeinde (grün und gelb) auch Farben aller Projektpartner.
Vielen Dank an allen Unterstützer des Projekts „Jugend am Forst“!

Auch neu: Ab Juni kann man dem Projekt „Jugend am Forst“ dann auch auf Instagram folgen: @jugend_am_forst.

Für den Zukunftsausschuss Judith Bärthel

jugend_am_forst bei Instagram

Marktgemeinde Dentlein am Forst

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Katholische Kirchengemeinde St. Raphael Großohrenbronn

CVJM Dentlein

DC Dentlein City

Der Lauftreff spendet 1000 Euro für die Jugendarbeit von „Jugend am Forst“

Bei der Spendenübergabe von links: Pfarrer Patrick Nagel (evangelische Kirchengemeinde), Pfarrer Jojo (katholische Gemeinde), Stefan Reuter (Lauftreff), Bürgermeister Beck (politische Marktgemeinde), Jugendreferent Simon Rösch, Sarah Biegler (CVJM) und Jenny Lex (DentleinCity e.V.)

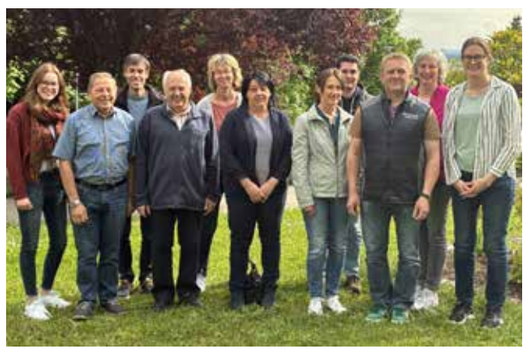
Am 20. Mai überreichte Stefan Reuter im Namen des Lauftreffs wieder eine Spende in Höhe von 1000 € für das Kooperationsprojekt unserer Jugendmitarbeiterstelle, das ab sofort den Namen „Jugend am Forst“ trägt. Die Spende wurde entgegengenommen von den Vertretern der Projektpartner. Der Erlös des nächsten Crosslaufes am Pfingstmontag wird ebenfalls wieder einem sozialen Projekt oder einer Einrichtung in der Marktgemeinde zu Gute kommen. Herzliche Einladung zum Mitlaufen!

Kirchenvorsteher-Tag am Hesselberg

Am Samstag, den 17. Mai, hat sich der Kirchenvorstand auf den Weg zum Hesselberg gemacht. Ziel war nicht das Gipfelkreuz, sondern das Evangelische Bildungszentrum. Denn dort fand unser erster Kirchenvorsteher-Tag statt. Und nicht nur wir haben dort getagt, auch die Gemeinderäte der Marktgemeinde Dentlein waren für Ihre Klausur vor Ort. Was für ein netter Zufall.

Schwerpunkt war unser Austausch zur Weiterentwicklung des Gottesdienstes. Im Laufe des Tages haben wir uns aber auch Themen wie der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation des Gemeindebriefs gewidmet. Außerdem konnten wir auch Ideen, Wünsche und Visionen für unsere 6-jährige Amtsperiode sammeln. Rückblickend war es ein gelungener Kirchenvorsteher-Tag mit viel Input, ehrlichen Gesprächen und toller Gemeinschaft.

Für den Kirchenvorstand Judith Bärthel



Ökumenische Kinder-Musical-Tage – ein Herzensprojekt

In den diesjährigen Faschingsferien fand in Großohrenbronn ein besonderes Ereignis statt: Die ersten ökumenischen Kinder-Musical-Tage. Über vier Nachmittage hinweg arbeiteten 23 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren gemeinsam an dem Mini-Musical „Der barmherzige Samariter“. Mit viel Engagement, Begeisterung und Teamgeist wurden die Szenen, Lieder und Solos unter der Leitung von Sophia Lutz einstudiert. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Judith Bärthel am Klavier und Katja Hezner an der Querflöte. Zusammen mit dem Jugendreferenten Simon Rösch und einem engagierten ökumenischen Team aus beiden Gemeinden wurde das Projekt realisiert.

Die Aufführung des Musicals fand am Sonntag, dem 9. März, in der Kirche St. Raphael in Großohrenbronn statt. Das liebevoll inszenierte Stück zog zahlreiche Besucher an. Neben den beeindruckenden schauspielerischen und gesanglichen Darbietungen der Kinder waren auch die Kostüme und das Bühnenbild ein Highlight. Im Anschluss an die Aufführung wurde noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir danken den Sponsoren, die eine für die Kinder kostenlose Durchführung und Verpflegung möglich gemacht haben, und für die großzügigen Spenden der Gäste. Diese finanzielle Hilfe ist von unschätzbarem Wert für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und sichert die Fortführung solcher Projekte, die den interkonfessionellen Dialog fördern und den Kindern eine Plattform bieten, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten.

Die ökumenischen Kinder-Musical-Tage waren ein kreatives und musikalisches Highlight und ein Zeichen gelebter Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg, wie Pfarrer Jojo Koonammaruthumkal von der katholischen Gemeinde in seiner Begrüßung betonte. Pfarrer Nagel wies die Zuhörer darauf hin, dass wir in dieser biblischen Geschichte eine wichtige Antwort finden auf die Frage: „Was möchte Gott, wie ich lebe?“

Fazit: Das Musical über den Barmherzigen Samariter war ein bewegendes, inspirierendes Erlebnis, das alle Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung behalten werden und dessen Lieder den Kindern auch zu Hause noch weiter in Ohr, Herz und Mund bleiben werden.

Sophia Lutz

JUGEND AM FORST

Nachrichten vom Kindergottesdienst

Du bist einmalig und mega wertvoll!

Trauer um Rita

Knapp drei Wochen nach der tollen Feier mussten wir etwas sehr Trauriges erleben. Rita, die uns beim Samstagskigo immer tatkräftig unterstützt und auch im Februar noch mitgefeiert hatte, wurde leider aus unserer Mitte gerissen. Mit den Kindern haben wir im Gemeindehaus einen Erinnerungstisch gestaltet und Rita wird auch in unseren Gedanken und im Herzen immer dabei sein beim Feiern des Kindergottesdienstes.

Im März wurden die „Ich-bin"-Worte bei den Kindergottesdiensten thematisiert und das Wort „Ich bin die Auferstehung und das Leben" hat uns auf den Friedhof geführt, wo wir unter anderem auch das Grab von Rita besucht haben.

10-jähriges Jubiläum

„Du bist einmalig und mega wertvoll!" Das war unser Thema beim 10-jährigen Jubiläum des Samstags-Kindergottesdienstes, das wir im Februar zusammen mit Eltern und Kindern im Gemeindehaus als Faschingsparty gefeiert haben. Es gab Stationen wie Bonbon schnappen, Schaumküsse essen, Becher stapeln, verschiedene Spiele, die Polonäse und ein leckeres Büfett. Außerdem eine Erzählung zum Thema und eine Fotoausstellung über die Aktionen in den zehn Jahren. Glücklich und Dankbar dürfen wir darauf zurückblicken – auf Höhen und Tiefen, auf schöne und vielleicht auch weniger schöne Momente –, aber immer getragen von der Gewissheit, dass Gott dabei ist und uns stärkt, beschützt und begleitet.

Mehr von uns sowie aktuelle Termine gibt es auch auf Instagram unter kindergottesdienst_dentlein.

Gedenken an Rita

JUGEND AM FORST

Kigo in Großohrenbronn

Etwas Neues hat dann im April gestartet: Wir haben das erste Mal in Großohrenbronn unseren Samstagskigo gefeiert. Es hat großen Spaß gemacht und auch bei den Musical-Tagen, die in den Faschingsferien in Großohrenbronn stattgefunden haben, waren wir mit einigen Mitarbeitern vom Kigo-Team dabei.

Alexandra Fohrer

Kigo in Großohrenbronn

Ein Fest für Gaumen und Herz – unser Valentinsbrunch 2025

Freude lag in der Luft, als am Sonntag, dem 16. Februar, der CVJM zum alljährlichen Valentinsbrunch ins Dentleiner Gemeindehaus einlud. Bereits beim Eintreten wurden die Besucherinnen und Besucher von einem warmen Empfang und einem Glas Sekt begrüßt – ein erster Vorgeschmack auf einen rundum gelungenen Vormittag.

Über 90 Gäste waren der Einladung gefolgt und fanden sich an schön geschmückten Tischen ein, die mit viel Liebe zum Detail dekoriert waren.

Das Buffet gab wieder einiges her. Deftiges und Süßes, Herzhaftes und Frisches – vom klassischen Weißwurstfrühstück über feine Käseplatten bis hin zu hausgemachten Kuchen und kreativen Brotaufstrichen. Hier war für jede und jeden etwas dabei.

Doch es war nicht nur das Essen, das den Brunch zu etwas Besonderem machte. Es war das fröhliche Miteinander, das Lachen, der Austausch – einfach das Gefühl, miteinander Zeit zu verbringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfenden! Ohne euch wäre ein solcher Tag nicht möglich!

Der CVJM blickt mit Freude auf diesen gelungenen Brunch zurück – und freut sich jetzt schon aufs nächste Jahr.

Sarah Fischer

Jahreshauptversammlung

Am 6. April durften die Dentleiner CVJMler bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein gelungenes und gesegnetes Jahr 2024 zurückblicken. Die Zusammenkunft startete mit Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es mit Musik, Andacht und Zahlenwerk weiter. Danke, an alle MitarbeiterInnen, ohne welche die vielen Aktionen nicht realisierbar gewesen wären. Gottes Segen für 2025

Viele Grüße von der CVJM-Vorstandschaft

Ein katholischer Pfarrer zu Gast im ökumenischen Religionsunterricht

Seit Corona hat sich in der Grundschule Dentlein der „Konfessionelle Religionsunterricht in erweiterter Kooperation“ (RUmeK) durchgesetzt. Einfach gesagt: Im Fach Religion werden in der Regel nicht mehr evangelische und katholische Schüler getrennt unterrichtet, sondern alle christlichen Kinder gemeinsam.

Den Großteil der Stunden übernimmt ein Lehrer der Mehrheitskonfession (evangelisch), einen klein(er)en Teil eine katholische Lehrkraft. In der vierten Klasse unterrichte ich z.B. eine Doppelstunde pro Woche. Die dritte wöchentliche Religionsstunde übernimmt Frau Rados (katholisch). Anders in der zweiten Klasse: Hier übernehme ich vollständig – bis auf die eine besondere Doppelstunde am 2. Mai. Denn da war ein katholischer Priester im Schuldienst zum Schuleinsatz bei uns in Dentlein, nämlich Pfarrer Benjamin Beck aus Nördlingen.

Thema war: Maria, die Mutter von Jesus. Eine Mutter ist wichtig. So auch Maria für Jesus. Die Kinder erfuhren, dass Maria an wichtigen Punkten im Leben ihres Sohnes dabei war und sich als Mutter um ihn sorgte. Auf einem Ausmalbild mit Stationen von der Ankündigung der Geburt von Jesus bis zum Pfingstfest konnten die Zweitklässler die drei Bilder anmalen, die ihnen am wichtigsten waren. Zur Auflockerung wurde in der Mitte des Unterrichtes aufgestanden und das Kreuzzeichen gehüpft. Vor – zurück – links – rechts: Im Namen des Vaters – des Sohnes – und des Heiligen Geistes – Amen. Im Abschlussstuhlkreis stellte Pfarrer Beck noch etwas vor, das er von zu Hause mitbrachte: Eine Figur von Maria, die sich hinter zwei Türchen verbarg.

Patrick Nagel

Wir gratulieren zur Konfirmation

Diamantene Konfirmation 2025

Konfirmanden 2025

Goldene Konfirmation 2025

Freud und Leid

Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Taufe
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Beerdigung
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Goldene Hochzeit dürfen feiern
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Geburtstagsbesuche: Die Geburtstagsbesuche von Pfarrer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage. Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

Kirchliche Feier: Sollten Sie anlässlich etwa einer Goldenen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirchliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite).
Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus (mit Frühstück):
→ 28. Juni
→ 19. Juli (im Pfarrheim in Großohrenbronn)
Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

Krabbelgruppe

Wir treffen uns bis einschließlich 1. Juli dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Dentlein (neben der Kirche). Bei Interesse komm einfach vorbei.
Ansprechpartnerin: Leonora Pietrowski,
Telefon 0178 8272432
E-Mail leonora.pietrowski@gmail.com

Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils am ersten Montag im Monat um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen.
→ 5. Juni: Ausflug zur Benediktinerabtei Kloster Plankstetten, Mittagessen in der Klosterschenke, Führung und Besichtigung der Abteikirche und Krypta oder Besuch des Klostergutes, auf der Rückfahrt von Plankstetten nach Dentlein Einkehr zum Kaffeetrinken
→ 7. Juli: Wir grillen, Beginn **17.00 Uhr!**
→ 1. September mit Bürgermeister Thomas Beck
Im August ist Sommerpause.
Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,
Telefon 09855 1003

Offener Jugendtreff

Freitags von 19:00 bis 21:30 Uhr öffnen wir das Gemeindehaus für Teens ab 13 Jahren. Komm einfach vorbei und hab eine gute Zeit.
Ansprechpartner: Simon Rösch,
Telefon 0160 94934128

Jugendkreis

Jeden zweiten Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr mit Ralf, Christa und Simon, Telefon 0160 94934128

KIDS-CLUB

Für Kinder bis ca. 13 Jahre.
Jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 17:30 bis 19:00 Uhr, abwechselnd je einen Monat im Gemeindehaus Dentlein und im Pfarrheim in Großohrenbronn.
Ansprechpartner: Simon Rösch, Telefon 0160 9493

Sportangebot für Jugendliche

Jeden ungeraden Mittwoch ab 19:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Kloster Plankstetten

Posaunenchor

Donnerstag und Freitag im Wechsel, jeweils um 20:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Christian Soldner, Telefon 09855 720
Harald Binder, Telefon 09855 976460

Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,
Telefon 09855 1541

Montagstanzkreis

Montags von 15:00 bis 16:30 Uhr schwingen wir das Tanzbein im evangelischen Gemeindehaus in Dentlein mit unterschiedlichen Tänzen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.
Information unter Telefon 09855 975045

Kraft(t)akt

→ 3. August: 17:00 Uhr Festival-Kraft(t)akt mit Jermaine Dobbins im DentleinCity-Festzelt hinter den Motorradfreunden
Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608
Folgt uns gerne auf Instagram!

CVJM-Chor Burk–Dentlein–Wieseth

Herzliche Einladung zu unseren Proben montags ab 19:00 Uhr (im Winter) bzw. 19:30 Uhr (Sommerzeit) im Gemeindehaus in Burk.
Ansprechpartner: Uwe Seidel, Telefon 0170 9689067

Krabbelgruppenleitung verlässt Dentlein

Die Krabbelgruppe findet noch bis einschließlich 1. Juli um 9:00 Uhr dienstags im Gemeindehaus statt. Danach ist erstmal offen, wie es nach einer Sommerpause weitergeht. Wer gerne ab dem Spätsommer/Herbst mitarbeiten oder teilnehmen möchte, kann sich gern bei Patrick Nagel melden.

Ich, Leonora, werde mit meiner Familie wieder in Richtung meiner Bielefelder Heimat ziehen und damit die Gruppenleitung abgeben. Vielen Dank für knapp zwei Jahre Spaß und Staunen mit den Kleinsten. Gottes Segen wünsche ich auch der Gemeinde in Dentlein!

Liebe Grüße und alles Gute
Leonora Pietrowski

VERANSTALTUNGEN

Karfreitags-Chorgottesdienst mit voller Kirche

Chorgottesdienst

Am Karfreitag fand ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Zu hören waren Auszüge aus dem Chormusical **7 Worte vom Kreuz** zur Passion von Albert Frey, das letztes Jahr in Bamberg aufgeführt wurde. An dem großen Chorprojekt beteiligen sich viele Einzelchöre, darunter eine Gruppe engagierter Chorsänger aus unserer Gegend und Gemeinde unter Leitung von Birgit Mattes, die nun die **7 Worte** nach Burk und Dentlein brachten. Die Kirche war voll wie an Weihnachten. Und die Liveübertragung wurden von mehr Menschen angesehen als jede andere Gottesdienstübertragung auf unserem Kanal.

Die Lieder handelten von den 7 Sätzen, die Jesus bei seiner Hinrichtung gesprochen hatte (auch „Sieben letzte Worte Jesu“ genannt). Vor jedem Lied wurde die jeweilige Bibelstelle vorgelesen, bevor ein Kurzimpuls von Pfarrer Patrick Nagel zum Lied überleitete. Die Lieder beschreiben Jesu Leidensweg für uns und enthalten Botschaften über Vergebung, Hoffnung, Glauben und Hingabe an Gott.

Die 7 Worte vom Kreuz

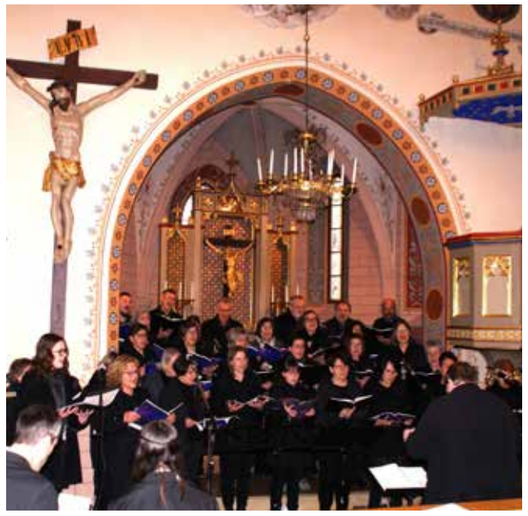
1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk 23,34) Jesus bittet seinen Vater um Vergebung für die Menschen, die für das Leid verantwortlich sind – für die vielen Verletzungen und die Gewalt, die sie ihm und ihren Nächsten angetan haben und bis heute noch immer antun.
2. „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43) Das Lied dazu: „Wir treffen uns am Kreuz“, beschreibt, dass wir zu Gott kommen dürfen, wie wir sind, beladen mit Schuld als Verlierer, Verstoßene, Geplagte, Verfolgte, für alle ist hier Platz – so wie für den Verbrecher, der sich dann am Kreuz an Jesus wendet. Jesus lädt ein, an seiner Seite Platz zu nehmen. Er ist der Erste und der Letzte, er leidet mit uns und er kämpft für uns.
3. „Frau, siehe, das ist dein Sohn! Siehe, das ist deine Mutter!“ (Joh 19,26–27) Das Lied dazu zeigt die Fürsorge von Jesus für seine Lieben – seine Mutter und den Jünger Johannes – auch noch im Angesicht des Todes. Niemand lebt für sich allein, wir sind hier, um für einander da zu sein, wird gesungen. Wir sind so verschieden, schließen wir Frieden, versöhnt durch ihn.
4. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,46) Ein Ausdruck der Verlassenheit, die Jesus am Kreuz durchleben musste. „Warum?!“ Jesus kennt alle Tiefen des Lebens und kennt das Gefühl, von allen verlassen zu sein. Er kennt auch unsere Leiden.

5. „Mich dürstet.“ (Joh 19,28) Ein Zeichen der körperlichen und geistlichen Not, die Jesus durchleitet. Das Lied „Durst“ drückt aber auch den unstillbaren Lebensdurst der Menschheit aus. „Gott, ich schreie zu dir, Gott ich dürste nach dir, Gott, wann darf ich kommen, dein Angesicht sehn?“
6. „Es ist vollbracht.“ (Joh 19,30) Durch seine Wunden, durch sein Leiden hat Jesus die Lasten der Welt getragen. Er hat das Unrecht auf sich genommen, den Sieg errungen, den Tod bezwungen, für alle Zeiten, für alle Menschen, damit wir frei sind, Versöhnung finden, in Frieden sterben können und ewig leben. Es ist vollbracht!
7. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46) Jesus stirbt. Und im Jerusalemer Tempel zerreißt der Vorhang, der das Allerheiligste abgetrennt hat. „Der Vorhang ist zerrissen und der Zugang ist frei, frei, frei.“ Wir brauchen keine Vermittler (Priester) mehr zwischen Mensch und Gott. Durch Jesus dürfen wir zu Gott kommen, wie wir sind. Was verhüllt war, steht offen, was getrennt war, ist eins.

Das gemeinsame Abschlusslied drückt die Gewissheit aus, nie mehr alleine zu sein:

Wo ich auch stehe, du warst schon da.
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.
Was ich auch denke, du weißt es schon.
Was ich auch fühle, du wirst verstehn.
Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.
Ja, du richtest mich wieder auf und du hebst mich zu dir hinauf
und ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst.
Und ich danke dir, dass du mich kennst und so sehr liebst.

Susanne Bügler & Martin Bürger



Konzert „Irischer Frühling live“ mit Andy Lang

Der Zeitpunkt des Konzerts – mitten im Frühling – war gut gewählt. So ergab sich ein aktueller Bezug vom Inhalt der Lieder zu der in aller Pracht erwachenden Schöpfung. Die den Kirchenraum erfüllenden Klänge der Keltischen Harfe, die kraftvoll gespielte Gitarre und die Texte brachten Schöpfer und Geschöpf in eine lebendige Verbindung. So wurde es eine Pilgerreise mit Andy Lang durch den fränkisch-irischen Frühling in der St.-Ursula-Kirche. Sie endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Nehmt Abschied, Brüder ...“

Andy Lang: „Circle of Friends“ in Dentlein

Kraft(t)akt mit Buchlesung

Am letzten Sonntag im März fand im Gemeindehaus Dentlein eine besondere musikalische Buchlesung unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“ statt. Es war ein Abend voller inspirierender und ausdrucksstarker Worte und Gedanken durch Julia Winkel, die ihre Impulse zu ihrem Buch „Sprachmelodien“ vorgetragen hat. Ihre Texte handeln von ihrem Glauben sowie von verschiedenen Themen und persönlichen Anliegen, die sie in der modernen Textart „Poetry-Slam“ geschrieben hat. Am Ende wurde uns allen deutlich, dass ein ausgesprochenes Wort viel mehr Bedeutung haben kann als „nur“ ein gelesenes Wort. Apropos Buch, Worte und Lesung: Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Bücherei Dentlein statt. Das ehrenamtliche Bücherei-Team hat die Arbeit der Bücherei vorgestellt, unsere offenen Fragen beantwortet und ein leckeres Buffet vorbereitet. Doch das war noch nicht alles an diesem besonderen Abend. Der Kraft(t)akt wurde neun Jahre alt und an dieser Stelle möchten wir als Kraft(t)akt-Team uns herzlich für eure/Ihre treue Unterstützung bedanken. Auch ein großes Dankeschön für die leidenschaftliche Hingabe, die jeder einzelne im Team sowohl in den Glauben als auch in die Musik steckt. Unsere Begeisterung, Freude und Hoffnung inspiriert und berührt hoffentlich auch euch/Sie.

Bis zum nächsten Mal, euer/Ihr Kraft(t)akt-Team
Miriam Winkel

Ohne Kirche keine Kerwa

Sonntag, 8. Juni

10:30 Uhr Kirchweihgottesdienst
im Festzelt
mit Posaunenchor und Band
Geöffnet: Kaffeeausschank und kalte Getränke

Parallel dazu: Kindergottesdienst
mit Simon Rösch und Kindergottesdienstteam
(dieser beginnt im Festzelt)

Eintritt frei!

(Spenden zugunsten von Jugend am Forst willkommen)

WEBSEITE FACEBOOK YOUTUBE

JUGEND AM FORST

Ein lesenswertes Buch

Tobias Haberl, katholischer Christ, arbeitet seit 2005 bei der Süddeutschen Zeitung Magazin als Autor. Er schreibt „in einer Branche (Medien) und einen Job (bei linksliberale Zeitung) umringt von Menschen, die wenn es um Glauben geht, oft nur noch an Mißbrauch und Vertuschung denken“. Und er packt diese Herausforderung selbstbewusst und konstruktiv an: „Heute wird ständig darüber diskutiert, wie sich Kirche verändern muss, um im 21. Jahrhundert anzukommen. Ich drehe die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen.“

Ein sehr lesenswertes Buch, in dem jemand sehr ehrlich erzählt von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott. Ein sehr persönliches Glaubensbekenntnis. Lesestoff, der Mut macht zum Glauben und am Glauben zu bleiben.

Emil Rössle

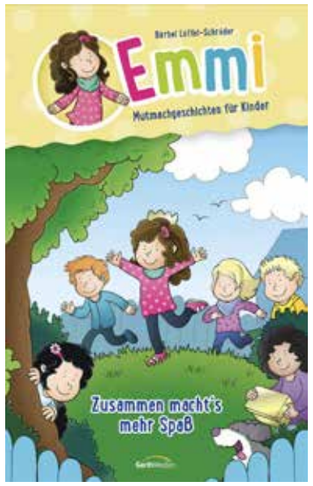
Tobias Haberl im Interview

Öffnungszeiten der Bücherei:
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 09855 975860

Mutmachgeschichten für Kindergarten- und Vorschulkinder

Die Emmi-Bücher und Minibücher sind eine liebevolle Buchreihe von Bärbel Löffel-Schröder, die Kindern im Kindergartenalter Mut macht und ihnen zeigt, dass sie über alles mit ihren Eltern und auch mit Gott sprechen können. Die Geschichten sind alltagsnah und greifen Themen auf, die Kinder im Kindergartenalter beschäftigen – zum Beispiel Freundschaft, Ehrlichkeit und Vergebung.

Und perfekt für Kinder, die auf den Schulstart zugehen: Das neue Emmi-Vorlesebuch „Hurra, jetzt geht die Schule los!“



Kinderseite

Sommer-Rätsel

Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Lösung: Ararat

Dein wasserdichtes Schiff

Schneide eine leeere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!

Fritzchen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Frechheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!

Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7–9

Benjamin gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf unserer Kinderseite im Internet: www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite
Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter www.hallo-benjamin.de. Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail abo@hallo-benjamin.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1.6.		10:00 Uhr	Moderner Gottesdienst zum Thema „Ist Gott real?“ mit Pfarrer Nagel, Jugendreferent Simon Rösch, Musikteam und Konfirmandenvorstellung
Pfingstsonntag, 8.6.		10:30 Uhr	**Kirchweihgottesdienst** mit Band und Posaunenchor im Festzelt mit Kaffee- und Getränkeausschank, parallel Kindergottesdienst mit Start im Festzelt
Pfingstmontag, 9.6.		10:00 Uhr	Einladung zum Bayerischen Kirchentagsgottesdienst auf dem Hesselberg
Sonntag, 15.6.		10:00 Uhr	go+-Gottesdienst in Feuchtwangen
		10:00 Uhr	Großohrenbronner Kirchweihgottesdienst
Sonntag, 22.6.		10:00 Uhr	Prädikant Rössle
Samstag, 28.6.		9:00–12:00 Uhr	Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 29.6.		19:00 Uhr	Ökumischer Gottesdienst an der Zirkelkappel bei Schwaighausen mit Posaunenchor, anschließend Häppchen und kalte Getränke
Sonntag, 6.7.		10:00 Uhr	Pfarrer Nagel
Sonntag, 13.7.		10:00 Uhr	Moderner **Gemeindefestgottesdienst** zum Thema „Gute Gründe für den Glauben“ mit Pfarrer Nagel und Team, mit Posaunenchor und Kraft(t)akt-Band, Kindergottesdienst beginnt in der Kirche, anschließend Essen, Kinderangebote und mehr
Samstag, 19.7.		9:00–12:00 Uhr	Samstagskindergottesdienst im Pfarrheim Großohrenbronn
Sonntag, 20.7.		9:00 Uhr	Prädikantin Scherbaum
Sonntag, 27.7.		10:00 Uhr	Kaierberg, Pfarrer Nagel mit Posaunenchor (parallel Kindergottesdienst im Leichsenhof), anschließend Kaffee und Kuchen
Sonntag, 3.8.		10:00 Uhr	‚Kerwa‘ Schwaighausen mit Posaunenchor und Prädikant Rössle
		17:00 Uhr	**Festival-Kraft(t)akt** mit Jermaine Dobbins im DentleinCity-Festzelt hinter dem Bauwagen
Sonntag, 10.8.		9:00 Uhr	Prädikant Beck
Sonntag, 17.8.		10:00 Uhr	Pfarrer Herrmann
Sonntag, 24.8.		9:00 Uhr	Prädikant Rössle
Sonntag, 31.8.		10:00 Uhr	go+-Gottesdienst in Feuchtwangen
			Wir laden ein zum Pfarrfest nach Großohrenbronn

Parallel findet ein Kindergottesdienst statt · Familiengottesdienst · Gottesdienst mit moderner Musik · Gottesdienst wird live im Internet übertragen

Bitte beachten Sie: Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de
Die Gottesdienste am Vormittag werden regelmäßig live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Webseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.

GOTTESDIENSTE YouTube

„Viele Zufälle sorgten dafür, dass ich zum Glauben kam. Nein, so viele Zufälle gibt es nicht, es war ein Geschenk Gottes! Jesus gibt mir Halt in jeder Lebenslage!“
(Peter Neuer, Polizeipensionär und Vater von Manuel Neuer)